

Schriftliche Kleine Anfrage

der Abgeordneten Ksenija Bekeris (SPD) vom 16.11.10

und Antwort des Senats

Betr.: Minderausgaben bei den Hilfen für Wohnungslose und den Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten

In der Drs. 19/7508 zum Haushaltsverlauf 2010 berichtet der Senat über zu erwartende Minderausgaben von circa 2,7 Millionen Euro im Bereich der Hilfen für Wohnungslose und der Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten. Auf Nachfrage im Sozialausschuss am 9.11.2010 erläuterten die Senatsvertreter, dass die Minderausgaben im Zusammenhang mit den Leistungen nach § 67 fortfolgende SGB XII stehen.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

1. *Wie viele Personen erhielten in den vergangenen fünf Jahren Leistungen nach § 67 fortfolgende SGB XII?*

Aus der nachfolgenden Übersicht ergibt sich die Inanspruchnahme der Leistungen nach § 67 fortfolgende SGB XII:

Laufende Nr.	Leistungsart	2. HJ 2005	2006	2007	2008	2009	1. HJ 2010
1.	Teilstationäre/ stationäre Leistungen nach § 68 SGB XII in HH	171	174	170	179	196	218
2.	Ambulante Leistungen nach § 68 SGB XII in HH	1.021	1.393	1.461	1.509	1.529	969
3.	Stationäre Leistungen nach § 68 SGB XII außerhalb HH	33	31	21	18	19	18
4.	Ambulante Leistungen nach § 68 SGB XII außerhalb HH	15	13	14	6	7	5

Dabei werden in den Nummern 1., 3. und 4. die durchschnittliche Inanspruchnahme des Leistungsangebotes und in Nummer 2 die Anzahl der Personen, die ambulante Hilfe erhalten haben, dokumentiert.

Die Ergebnisse der Beratungsstelle für Roma und Sinti sowie der Offenen Sprechstunde der Sozialen Beratungsstellen sind nicht enthalten, da dort nicht die Personen, sondern nur die Vorsprachen dokumentiert werden.

2. *In welchen Einrichtungen hielten sich diese Personen jeweils auf?*
3. *Welche Einrichtungen beraten und betreuen Leistungsempfänger nach § 67 fortfolgende SGB XII?*

Siehe Anlage. In der Tabelle 1 sind die Leistungsanbieter nach § 68 SGB XII in Hamburg aufgeführt, die bis 2007 entsprechende Leistungen angeboten haben. In der Tabelle 2 werden die Leistungsanbieter aufgelistet, die seit 2008 in Hamburg Leistungen nach § 68 SGB XII anbieten.

Die Aufgliederung danach, wie viele Personen jeweils in den Einrichtungen/Diensten Leistungen erhalten haben, ist in der für die Beantwortung einer Schriftlichen Kleinen Anfrage zur Verfügung stehenden Zeit mit vertretbarem Verwaltungsaufwand nicht möglich.

4. *Wodurch sind Minderausgaben bei den Hilfen für Wohnungslose und den Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten zu erwarten?*

Die Minderausgaben bei den Hilfen für Wohnungslose ergeben sich dadurch, dass es den Fachstellen für Wohnungsnotfälle durch frühzeitiges Einsetzen präventiver Hilfen zur Wohnungssicherung vermehrt gelingt, Wohnungsverluste mit hohen Folgekosten zu vermeiden.

Die verbleibenden Minderausgaben bei den Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten ergeben sich dadurch, dass seit 2005 circa 80 Prozent der Bewohner stationärer Einrichtungen nach § 68 SGB XII in Hamburg Leistungen nach dem SGB II erhalten mit der Folge, dass die Hilfe zum Lebensunterhalt nicht mehr aus dem SGB XII erbracht wird. Ebenfalls seit 2005 wird ein Teil der Plätze in den Einrichtungen nach § 68 SGB XII von wohnungslosen Leistungsberechtigten nach § 53 SGB XII in Anspruch genommen und aus dem entsprechenden Haushaltstitel finanziert.

Zudem ist seit 2008 ein Rückgang bei der Inanspruchnahme ambulanter und stationärer Leistungsangebote außerhalb Hamburgs zu verzeichnen, wodurch ebenfalls Minderausgaben entstehen.

5. *Erwartet der Senat beziehungsweise die zuständige Behörde eine geringere Anzahl an leistungsberechtigten Personen nach § 67 fortfolgende SGB XII?*

Wenn ja, warum und in welchem Umfang?

Nein.

Tabelle 1

Leistungsanbieter nach § 68 SGB XII bis 31. Dezember 2007

Lauf. Nr.	Träger	Einrichtung	Organisationsform
1	Die Heilsarmee	Jakob-Junker-Haus	stationär
2	Hamburger Fürsorgeverein	Wohnheim für Haftentlassene	stationär
3	Kirchenkreis-Althamburg	Bodelschwingh-Haus	stationär
4	Kirchenkreis-Althamburg	Bodelschwingh-Haus	teilstationär
5	fördern& wohnen	FrauenZimmer	stationär
6	Integratives Wohnen	WG Eulenkamp	stationär
7	Jugendhilfe e.V.	Rue 66	stationär
8	Internationaler Bund	Sozialtherapeutische Wohngruppe	teilstationär
9	Hamburger Fürsorgeverein	FrauenProjekte	teilstationär
10	Hamburger Fürsorgeverein	Ambulante FrauenProjekte	ambulant
11	Hamburger Fürsorgeverein	Ambulante Wohnbegleitung	ambulant
12	Rautenberggesellschaft	Betreutes Wohnen Münzplatz	ambulant
13	Integrationshilfen	Projekt Trotzdem	ambulant
14	Integrationshilfen	Sprungbrett	ambulant
15	Roma und Cinti Union	Beratungsstelle für Roma und Cinti	ambulant
16	Ambulante Hilfe Hamburg e. V.	Soziale Beratungsstelle Altona	ambulant
17	Integrationshilfen e. V.	Soziale Beratungsstelle Bergedorf/Billstedt	ambulant
18	Mook Wat/Hamburger Fürsorgeverein	Soziale Beratungsstelle Eimsbüttel	ambulant
19	Diakonisches Werk	Soziale Beratungsstelle Harburg	ambulant
20	Sozialdienst katholischer Frauen	Soziale Beratungsstelle Mitte	ambulant
21	Soziale Hilfen e. V.	Soziale Beratungsstelle Nord	ambulant
22	Jugendhilfe e. V.	Soziale Beratungsstelle Wandsbek	ambulant

Tabelle 2

Leistungsanbieter nach § 68 SGB XII ab 2008

Lauf. Nr.	Träger	Einrichtung	Organisationsform
1	Die Heilsarmee	Jakob-Junker-Haus	stationär
2	Hamburger Fürsorgeverein	Wohnheim für Haftentlassene	stationär
3	Evangelisch-lutherischer Kirchenkreis HH-Ost	Bodelschwingh-Haus	stationär
4	Evangelisch-lutherischer Kirchenkreis HH-Ost	Bodelschwingh-Haus	teilstationär
5	fördern& wohnen	FrauenZimmer	stationär
6	Integratives Wohnen	WG Eulenkamp	stationär
7	Jugendhilfe e.V.	Rue 66	stationär
8	Hamburger Fürsorgeverein	FrauenProjekte	teilstationär
9	Hamburger Fürsorgeverein	Ambulante FrauenProjekte	ambulant
10	Hamburger Fürsorgeverein	Ambulante Wohnbegleitung	ambulant
11	Rautenberggesellschaft	Betreutes Wohnen Münzplatz	ambulant
12	Integrationshilfen	Projekt Trotzdem	ambulant
13	Integrationshilfen	Sprungbrett	ambulant

Lauf. Nr.	Träger	Einrichtung	Organisationsform
14	Roma und Cinti Union	Beratungsstelle für Roma und Cinti	ambulant
15	Neue Wohnung GmbH	Containerplatz Altona	ambulant
16	Neue Wohnung GmbH	Containerplatz Barmbek	ambulant
17	Ambulante Hilfe Hamburg e. V.	Soziale Beratungsstelle Altona	ambulant
18	Integrationshilfen e. V.	Soziale Beratungsstelle Bergedorf/Billstedt	ambulant
19	Mook Wat/Hamburger Fürsorgeverein	Soziale Beratungsstelle Eimsbüttel	ambulant
20	Diakonisches Werk	Soziale Beratungsstelle Harburg	ambulant
21	Sozialdienst katholischer Frauen	Soziale Beratungsstelle Mitte	ambulant
22	Soziale Hilfen e. V.	Soziale Beratungsstelle Nord	ambulant
23	Jugendhilfe e. V.	Soziale Beratungsstelle Wandsbek	ambulant